gelegenheit zu näheren Verhandlungen des Senats mit der Bürgerschaft gereift erscheinen werde, zugleich aber auch zu einer zweckmäßigen Vorbereitung solcher Verhandlungen, wie zur Befestigung des dazu erforderlichen vollen wechselseitigen Vertrauens dienen könne.»

Die Bürgerschaft ging damals bereitwillig auf diesen Antrag ein, der sich bekanntlich als zweckmäßig bewährt hat. Der Senat nimmt deshalb umsoweniger Anstand denselben bei gegenwärtiger Veranlassung in Beziehung auf die in Frage stehende Angelegenheit zu erneuern und fordert die Bürgerschaft daher auf ihm ihre, auf die bei Deputationswahlen übliche Weise ermittelten, Mitglieder bezeichnen zn wollen, welchen sie zu dem gedachten Zwecke ihr besonderes Vertrauen schenkt.

Uebrigens würde zur Vereinfachung der fraglichen Berathung die Theilnahme einiger Mitglieder der Handelskammer an derselben sich empfehlen, zu deren Abordnung der Senat diese, wenn die Bürgerschaft sich damit einverstanden erklärt, auffordern wird.

Anlage I.
zur Mittheilung des Senats
vom 30. Sept. 1853.

Bericht der Militärdeputation,

Nachbewilligung betreffend.

Bei der Aufstellung des diesjährigen Militärbudgets ist die Militärdeputation von der Voraussetzung ausgegangen, daß es ihr nicht gelingen werde im Laufe dieses Jahres mehr als 400 Füsiliere anzuwerben.

Sie erlaubte sich in dieser Beziehung in ihrem das diesjährige Budget begleitenden Bericht Seite 135 der Verhandlungen vom Jahre 1853 das Nachfolgende zu bemerken:

»Sollte sich aber im weiteren Verlaufe des Jahres herausstellen, daß mehr als 400 Füsiliere vor Ablauf des Jahres durch Werbung angenommen werden können, so wird die Deputation in Folge des ihr gewordenen Auftrags die Werbung bis zur Completirung des Bundescontingents auf 675 Mann fortsetzen, und falls sie dann mit dem von ihr aufgestellten Budget nicht auszureichen vermag, auf eine Nachbewilligung antragen.«

Dieser Fall ist jetzt eingetreten, indem bereits am 28. August d. J. 451 Capitulanten angenommen waren, also 51 Köpfe mehr als im Budget angeschlagen worden sind; die Deputation hegt auch außerdem die Hoffnung, die an vollständiger Completirung des Bundescontingents fehlenden 99 Capitulanten noch im Laufe dieses Jahres anwerben zu können.

Dadurch daß diese 150 Mann noch im Laufe dieses Jahres angeworben werden, entstehen aber die in der Anlage und den Unteranlagen aufgegebenen Kosten zum Betrage von 12,100 Thlrn., auf deren Nachbewilligung die Militärdeputation hiemit anzutragen sich erlaubt.

Bremen, den 1. September 1853.

Die Militär-Deputation.

(gez.) **J. W. Bredenkamp**, Dr. (gez.) **L. C A. Heineken**, Dr.

Unter-Anlage
zur Anlage I. der Mittheilung des Senats vom 30. Septbr. 1853.

Bundescontingent-Budget für 1853.

Nachbewilligung für das Infanteriebataillon, welche durch die Besetzung der 150 Füsiliersvacanzen erforderlich wird.

Zum Budget	Zum Special-Budget		℔	ß	℔	ß
I.	.....	Infanterie.				
	1.	Sold- und Handgelder	—	—	1900	—
		Auf Sold sind früher bereits nachbewilligt	1400	60	—	—
	2.	Bekleidung	—	—	4545	20
	3.	Verpflegung	—	—	5572	16
III.	1.	Capitulationsgelder. Die Capitulationsgelder werden durch den in den ersten 6 Monaten ersparten Betrag gedeckt.				
IV.	IV.	Hospital	—	—	100	—
		Für den Hospitalarzt sind früher nachbewilligt	120	—	—	—
		Summa	....		12,117	36
		Angeschlagen	....		12,100	—

Bremen, den 31. August 1853.

(gez.) **J. W. Bredenkamp**, Dr. (gez.) **L. C. A. Heineken**, Dr.

Zu **1.**
Specialbudget Nr. 1.

Anlage a.
zur Unteranlage der Anlage I. der Mittheilung des Senats vom 30. September 1853.

1853. Infanteriebataillon,

Sold und Handgelder.

Auf dem Specialbudget Nr. 1 sind 150 Füsiliere als vacant bleibend angenommen und vom Solde und Handgelder abgesetzt, die in der zweiten Hälfte des Jahres wahrscheinlich noch angeworben werden.

Der hierfür erforderliche Sold wird mit dem was in den ersten 6 Monaten an vacanten Chargen und Füsiliersolde erspart ist, zu bestreiten und deshalb keine Nachbewilligung zu beantragen sein.

Handgelder ꝛc.

150 Mann Handgeld à 10 Thlr.	1500 ℳ
Anwerbungskosten, Provisionen, Prämien, Vorschüsse ꝛc.	400 »
Anzuschlagen	1900 ℳ

Bemerkung. Die erhöheten Officiersgagen und deren Alterszulagen sind als bereits bewilligt, hier nicht aufgeführt.

Zu **I.**
Special-Budget Nr. 2.

Anlage b.
zur Unter-Anlage der Anlage I. der Mittheilung des Senats vom 30. September 1853.

1853.

Infanterie-Bataillon-Bekleidung.

Auf Unter-Anlage Nr. 3 zum Special-Budget Nr. 2 sind die sämmtlichen in Absatz gebrachten Bekleidungskosten für vacant angenommene 150 Füsiliere berechnet zu 4920 ℳ 60 ß.

Darauf abzurechnen für folgende, von den Compagnien abgelieferte Bekleidungsstücke der Wehrpflichtigen des Jahrganges 1830, welche mittelst kleiner Ausbesserungen zur Verwendung an Capitulanten in den Stand gesetzt sind:

79 Waffenröcke	à 5 ℳ 56 ß	456 ℳ 32 ß;
96 Tuchhosen	à 3 » 15 »	308 » — »
75 Stück Hemden	à 50 »	52 » 6 »
		816 « 38 »
		4104 ℳ 22 «
50 Stück Mäntel	à 8 ℳ 23 ß	415 « 70 «
Ausbesserungskosten		25 « — «
		4545 ℳ 20 ß

Zu I.
Specialbudget Nr. 3.

Anlage c.
zur Unter-Anlage der Anlage I. der Mittheilung des Senats vom 30. Septbr. 1853.

Nachtrag
zum Etat der Verpflegungskosten auf das Jahr 1853.

Fleisch und Brod.

Im Specialbudget Anlage Nr. 3 zu I. sind hierfür, nach Abzug des Betrages pro 150 Mann, veranschlagt 13,866 Thlr. 15 Grt. macht monatlich 1155 Thlr. 37 Grt.

Das Pfund Fleisch war zu 6 Grt., ein Brod von 6 Pfund zu 9 Grt. berechnet, mußte aber mit $6\frac{1}{2}$ Grt. für das Fleisch, und $9\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{2}$ und $9\frac{3}{4}$ Grt. für ein Brod bezahlt werden.

Indessen wurden in den ersten 4 Monaten wegen der geringen Kopfzahl ..... 775 ℔ 16 ß
weniger verausgabt, in den folgenden 3 Monaten aber mehr 288 « 23 «

Pro Januar bis Ende Juli sind mithin ..... 486 ℔ 65 ß
weniger verbraucht als der durchschnittliche monatliche Anschlag.

Auf die letzten 5 Monate sind anzuschlagen:

August	570	Köpfe
September	600	«
October	630	«
November	650	«
December	670	«
	3120	Portionen

Fleisch und Brod, nach jetzigem Preise à 2 Thlr. 28 Grt..... 7453 ℔ 24 ß

Darauf abzusetzen

Die für diese 5 Monate à 1155 Thlr. 37 Grt. bereits veranschlagten ..... 5777 ℔ 41 ß
Die in den ersten 7 Monaten weniger verausgabten... 486 « 65 «
6264 « 34 «

Mithin noch erforderlich..... 1188 ℔ 62 ß

Menagevergütung.

Pro August	50	Mann	à 36 Grt.	25	Thlr.
« September	80	«	à 36 «	40	«
« October	110	«	à 36 «	55	«
« November	130	«	à 36 «	65	«
« December	150	«	à 36 «	75	«
				260	Thlr.

Davon ab, in den ersten 7 Monaten unter dem Veranschlagten ausgegeben ..... 81 ℔ 54 ß
178 « 18 «

Vergütungen.

Zuschuß für die Menagecassen der Compagnien nach Abrechnung der in den ersten 4 Monaten weniger ausgegebenen 80 Thlr.	50 ℔	— ß

Torf.

Für die Hohethorscaserne noch	208 ℔		
Westerstraßecaserne	200 «		
		408 «	— «
Oel und Lichte		150 «	— «
Wäsche		60 «	— «

Bettgeräthe.

110 eiserne Bettstellen à 6 Thlr.	660 ℔		
Auf die ersten 132 Stück unter dem Anschlage	319 «		
		341 «	— «
115 Matratzen à 4 Thlr.		460 «	— «
600 Betttücher à 69 Grt.		575 «	— «
400 wollene Decken à 2 Thlr.		800 «	— «
100 Strohsäcke à 44 Grt.		61 «	8 «

Allgemeine Gegenstände.

Mobiliar, Küchenerleuchtungs- und Eßgeräthe in den vermehrten Casernenlocalen, Bürsten, Besen, Sand, Arbeitslohn ꝛc.	1000 «	— «
Eiserne Schränke für die Dokumente der Capitulationsgelder und Witwenkasse, vermehrte Druckkosten, Bücher und sonstige	300 «	— «
Summa	5572 ℔	16 ß

Anlage II.
zur Mittheilung des Senats
vom 30. September 1853.

Bericht der Finanzdeputation,

die von der Militärdeputation unterm 1. September 1853 beantragte Nachbewilligung betreffend.

Der Finanzdeputation ist ein dem Senat eingereichter Bericht der Militärdeputation eine Nachbewilligung von 12,100 Thlr. betreffend, zur Begutachtung überwiesen, und sie verfehlt nicht darüber das Folgende zu bemerken.

Die Militärdeputation hat in ihrem im Januar d. J. erstatteten, dem Budget beigefügten, Bericht ausdrücklich bemerkt, daß sie zwar bei der Aufstellung des Budgets den Anschlägen nur die Zahl von 400 Füsilieren zum Grunde gelegt habe, daß sie jedoch dem ihr gewordenen Auftrage gemäß mit der Werbung auch über diese Zahl bis zur Completirung des Bundescontingents von 675 Mann fortfahren und, falls sie dann mit dem von ihr aufgestellten Budget nicht auszureichen vermöge, auf eine Nachbewilligung antragen werde.